

Gesundheitswirtschaft in Marokko

Afrika als Zukunftsmarkt für die deutsche Gesundheitswirtschaft vor dem Hintergrund aktueller Unsicherheiten und Herausforderungen

Gesundheitswirtschaft in Afrika



Viele afrikanische Länder wollen ihre Gesundheitssysteme weiterentwickeln. Beim Ausbau der Infrastrukturen ist die Nachfrage nach deutschen Technologien groß. Aufgrund begrenzter staatlicher Mittel bieten sich vielfältige Geschäftschancen für Investoren, Medizintechnikhersteller, Versicherer und Anbieter in der Gesundheitsversorgung. Trotz der aktuellen Unsicherheiten ist zu erwarten, dass sich dieser Trend in Folge des COVID-19 Ausbruchs mittel- und langfristig noch verstärken wird.

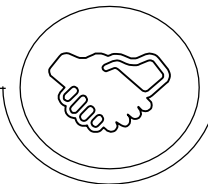
Insbesondere Marokko sticht dabei durch seine Nähe zur EU und politische Stabilität als attraktiver Auslandsmarkt hervor. Deutsche Unternehmen nutzen die sich ergebenden Gelegenheiten bislang allerdings nur wenig. Das Wirtschaftsnetzwerk Afrika (WNA) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) hat daher ein Pilotprojekt ins Leben gerufen, das gezielt KMU der deutschen Gesundheitswirtschaft beim Markteintritt und beim Ausbau ihrer Aktivitäten in Marokko unterstützen soll. KPMG begleitet dieses Pilotprojekt im Auftrag des BMWi als Durchführer.

Zentrale Fragestellungen für deutsche Gesundheitsunternehmen in Marokko



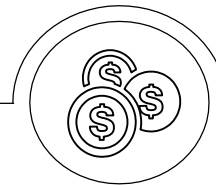
Marktpotenzial einschätzen

Nachfrage?
Wettbewerber?
Zulassung?
Marokko als Hub nach Afrika?



Den richtigen Partner finden

Kunden und Vertriebspartner?
Finanzierer und Projektentwickler?
Förderinstrumente?
Unternehmensnetzwerke und AHKs?



Risiken reduzieren

Anfangsinvestition?
Rechts- und Haftungsrisiken?
Steuerliche Risiken?
Exportbeschränkungen?

Kostenlose Beratung



Im Rahmen des Pilotprojekts können Unternehmen mit Interesse am marokkanischen Gesundheitsmarkt eine kostenlose Beratung in Anspruch nehmen. Die Beratungsleistung wird hierbei erbracht durch KPMG in Zusammenarbeit mit der AHK Marokko und finanziert durch das BMWi. Die konkreten Beratungsangebote richten wir im Sinne eines Pilotprojekts dabei ganz an Ihrem Bedarf aus. *Gerne können Sie unter „de-projektmarokko@kpmg.com“ ein telefonisches Erstgespräch vereinbaren.*

Darüber hinaus ist für den 6. Oktober 2020 eine Netzwerkveranstaltung mit interessierten Unternehmen, Experten für den marokkanischen Gesundheitsmarkt und lokalen Vertriebspartnern in München geplant. *Unter „de-projektmarokko@kpmg.com“ können Sie sich als Teilnehmer vormerken lassen.*

Ihre Ansprechpartner



Stefan Friedrich
Partner, KPMG AG WPG
T +49 89 9282-1942
sfriedrich@kpmg.com

Daniel Schmalz
Senior Manager, KPMG AG WPG
T +49 89 9282-4197
dschmalz@kpmg.com



oder
de-projektmarokko@kpmg.com